

- Beschluss**  
 **Wahl**  
 **Kenntnisnahme**

**Vorlagen Nr. 10/012/2023**

**öffentlich**

Fachbereich: Amt für Organisation und Wirtschaftsförderung Bearbeiter/in: Haase, Dirk	Datum: 29.03.2023 Az.: 10
--	------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	27.04.2023	Kenntnisnahme

**Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung: Einordnung der Aufgabe Themenscouting unter Berücksichtigung des Gutachtens von ExperConsult und des Geschäftsplans von PD Deutschland**

- |                             |                             |  |  |
|-----------------------------|-----------------------------|--|--|
| Finanzielle Auswirkung      | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Personelle Auswirkung       | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Organisatorische Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Auswirkung auf Kennzahlen   | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Klimarelevanz               | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Organisation und Wirtschaftsförderung  
Bearbeiter/in: Haase, Dirk

Datum: 29.03.2023  
Az.: 10

## **Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung: Einordnung der Aufgabe Themenscouting unter Berücksichtigung des Gutachtens von ExperConsult und des Geschäftsplans von PD Deutschland**

### **Anlass der Vorlage:**

In Absprache mit dem Vorsitzenden des AWKT, Herrn Roeloffs, wird dieser Tagesordnungspunkt in jeder Ausschusssitzung im Jahr 2023 auf die Tagesordnung des AWKT gesetzt, um kontinuierlich über den Neuausrichtungsprozess der Kreiswirtschaftsförderung zu informieren.

### **Sachverhaltsdarstellung:**

Die Wirtschaftsförderung hat im Jahr 2018 der Politik den Beschlussvorschlag unterbreitet, die Erarbeitung eines Gutachtens mit Handlungsempfehlungen zur zukünftigen inhaltlichen und organisatorischen Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung extern auszuschreiben (Vorlage 10/037/2018).

Der Ausschuss hat dem Beschlussvorschlag zugestimmt.

Die Verwaltung hat daraufhin die Leistung ausgeschrieben und an das Beratungsunternehmen ExperConsult mit Sitz in Dortmund vergeben. Das Gutachten wurde unter intensiver Einbeziehung der kreisangehörigen (ka) Städte erarbeitet und im Mai 2019 im Ausschuss vorgestellt.

Im Juni 2019 fand ergänzend zur politischen Beratung ein Workshop unter Moderation des Gutachterbüros ExperConsult unter Mitwirkung politischer Vertreterinnen und Vertretern statt, um die im Gutachten skizzierten Umsetzungsszenarien intensiver diskutieren zu können.

Am 05.12.2019 wurde der Beschluss gefasst, dass im Gutachten vorgeschlagene Szenario 3 „Proaktives Ideen- und Projektmanagement“ vorzubereiten und umzusetzen (Vorlage Nr. 10/030/2019).

Seit diesem Beschluss setzt die Wirtschaftsförderung den Beschluss sukzessive um.

Parallel zur Umsetzung sollte durch die Verwaltung geprüft werden, inwieweit einzelne Themenfelder auch über eine Projektgesellschaft abgebildet werden können, um möglicherweise eine höhere Effektivität in der Bearbeitung zu erreichen. Dies war eines der wesentlichen Ergebnisse aus dem Workshopverfahren mit der Politik aus Juni 2019.

Ein inhaltlicher Baustein für die Umsetzung des beschlossenen Szenario 3 ist das Arbeitsfeld „Themenscouting“:

Darunter ist der regelmäßige Austausch aktueller Entwicklungen im Bereich der Wirtschaft und der Wirtschaftsförderung zwischen den ka Städten und der Kreiswirtschaftsförderung zu verstehen. Der Austausch führt zu einer Entscheidung, ob neue Themen in das Portfolio der Wirtschaftsförderungen der ka Städte oder des Kreises aufgenommen oder auch bewusst nicht bearbeitet werden.

Der Erarbeitungsprozess mit den ka Städten zum Gutachten ExperConsult hatte dabei bereits ergeben, dass die Arbeitsfelder „Gewerbeflächenmanagement“, „Fachkräftesicherung“, „Mobilität“ und „Standortmarketing“ als Basis für das Themenscouting zwingend zu betrachten sind. Deren Umsetzung soll in bewährter Abstimmung mit den ka Städten geprüft werden.

Direkt in die Umsetzung ist das Thema „Gewerbeflächenmanagement“ gegangen, der erste Schritt hierzu war die Erarbeitung des Revitalisierungskonzeptes (RevitaKo). Der Bereich „Digitalisierung“ wurde durch das Projekt Digi-Kuk (Digitalisierung von Klein- und Kleinstunternehmen) abgedeckt.

Die Corona Epidemie hat im Anschluss dazu geführt, dass die Wirtschaftsförderung erheblich geschwächt wurde, weil Personalkapazitäten für die Pandemiebekämpfung in das Gesundheitsamt verlagert werden mussten.

Trotz dieser Arbeitsumverteilung ist es gelungen, das Gutachten zur Gewerbeflächenentwicklung RevitaKo zum Abschluss zu bringen und damit die Basis des Themenfeldes „Gewerbeflächenmanagement“ zu legen und erste Umsetzungsschritte einzuleiten.

Parallel wurde der politische Auftrag zur Prüfung der Schaffung einer Projektgesellschaft weiterbearbeitet. Dabei wurde die Fragestellung zur optimalen Organisationsform eng mit der Fragestellung zur inhaltlichen Ausrichtung und damit indirekt auch zum Themenscouting verknüpft.

Das Ganze mündete in den Auftrag an PD Deutschland in einem Geschäftsplan die Chancen der Gründung und Entwicklung einer Projekt GmbH unter Würdigung der Ergebnisse des Gutachtens von ExperConsult und damit auch zum Arbeitsfeld Themenscouting darzustellen. In der folgenden Grafik (siehe Anlage) wird der modulare Aufbau des Gutachtens und des Geschäftsplans und der Themen verdeutlicht.

Mittlerweile liegt das Ergebnis von PD in Form eines Geschäftsplans für eine Projekt GmbH dem Ausschuss zur Beratung vor. Die ka Städte haben zum Geschäftsplan und damit auch zum Arbeitsfeld Themenscouting ein Meinungsbild übermittelt.

Dieses Meinungsbild ist, wie mit den Städten vereinbart und zugesagt, kumuliert in der Beratungsvorlage zur Projekt GmbH aufbereitet und dient der Beschlussfindung.

Die kumulierte Aufarbeitung soll verhindern, dass sich die einzelnen Meinungsbilder der ka Städte nicht zu einer bilateralen Konfliktsituation entwickeln. Hier steht die verbindliche Zusage des Landrates in der BMK zur kumulierten Darstellung in der politischen Beschlussfindung. Maßgeblich für die Ausrichtung der Arbeit der Kreis-Wirtschaftsförderung sind die Meinungsbilder der lokalen Wirtschaftsakteure wie z.B. der Industrie- und Handelskammer Düsseldorf, der Handwerkskammer Düsseldorf, der Kreishandwerkerschaft Mettmann und natürlich die Beobachtung der gesamtwirtschaftlichen Lage. In der fachlichen Beurteilung wird dann der enge Schulterschluss mit den ka Städten gesucht, um eine effektive Arbeitsteilung und ein Höchstmaß an Konsens zu schaffen.

Für das Arbeitsfeld Themenscouting konnten neue Impulse durch PD eingebracht werden. Diese werden in den Entscheidungsprozess zur Umsetzung des Szenario 3 aus dem Gutachten von ExperConsult bewertet und mit den ka Städten und den Wirtschaftsakteuren reflektiert. Sollte die fachliche Wertung ergeben, dass das beschlossene Aufgabenportfolio aus dem ExperConsult Gutachten angepasst werden sollte, wird dies zur Beratung in die politischen Gremien eingebracht.

Damit bleibt die Liniensteuerung in der politischen und die inhaltliche Umsetzung in der fachlichen Verantwortung gewahrt.

Anlage: Grafik Themenscouting

